

193
No 171

193

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 27. Mai 1914.

Die Delegation des Wiener Gemeinderates in Lyon.

Samstag mittags war Vizebürgermeister Hierhammer als Vertreter des Präsidenten des Wiener Komitees Bürgermeisters Dr. Weiskirchner zu dem Dejeuner geladen, welches der Generalrat des Departement Rhône zu Ehren des Präsidenten Poincaré im Festsale der Präfektur veranstaltete. Nachmittags 1 Uhr fand der Besuch des Präsidenten in der Ausstellung statt. Nach eingehender Besichtigung des französischen Alpendorfes, welches sich in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges befindet, der Kolonialausstellung, der großen Maschinenshalle, der Halle der Seidenindustrie, der Ausstellung des staatlichen Garde-meubles, wo die eigentliche Begrüßung stattfand und des Salons der Stadt Paris begab sich der Präsident zu den Pavillons der fremden Staaten. Um halb 4 Uhr erschien er geleitet von dem Ministerpräsidenten Doumergue, dem Handelsminister Pére, Arbeitsminister Melin, dem Kolonialminister Lebrun und dem Gouverneur von Lyon vor der österreichischen Abteilung, deren Eingang mit dem Doppeladler und dem Wappen des Landes Niederösterreichs und der Stadt Wien geschmückt war. Am Eingange waren sämtliche in Lyon weilende Mitglieder des Wiener Komitees versammelt. Vizebürgermeister Hierhammer als stellvertretender Vorsitzender des Wiener Komitees, der österreichische Konsul in Lyon Charbonnier und der Kommissär der Ausstellung Dupont geleiteten den Präsidenten zunächst in den Salon der Stadt Wien. Vizebürgermeister Hierhammer richtete hier Worte der Begrüßung und des Dankes für die persönliche Eröffnung an den Präsidenten und brachte ein dreimaliges Hoch auf ihn aus. Der Präsident äußerte sich sehr anerkennend über den mit vornehmen Geschmack ausgestatteten Raum und drückte sichtlich befriedigt in freundlicher Weise den Mitgliedern des Komitees die Hand. Er betrat hierauf den Repräsentationsraum des Landes Niederösterreich, besichtigte die Anstellung des Gewerbebeförderungsdienstes, der Donauregulierungskommission, der Handelskammer und den vom Eisenbahnministerium und dem Landesverband für Fremdenverkehr ausgestellten Saal, kehrte dann nochmals in den Salon der Stadt Wien zurück und besichtigte die vom Stadtbanamte und den industriellen Unternehmungen der Gemeindeausgestellten Darstellungen von öffentlichen Bauten und technischen Einrichtungen und verließ dann unter lebhaften Hochrufen die österreichische Sektion durch die Ausstellungsräume der Städte Prag und Salzburg. Abends wohnte VB. Hierhammer einem intimen Diner bei dem Präsidenten Poincaré bei, zu dem nur 78 Einladungen ausgegeben worden waren. Sonntag hat das Wiener Komitee in Erwiderung der ihm erwiesenen liebenswürdigen Gastfreundschaft die Spitzen der Gemeindevorstellung von Lyon und der Ausstellungskommission zu dem Dejeuner eingeladen.

Das alte Hernalser Voll- und Schwimmbad im Pezelpark (17. Bezirk Bürgerstraße 46/48) ist seit 24. d.M. geöffnet.

Hortausstellung im Österr. Schulmuseum. In der letzten Sitzung des Exekutivkomitees der unter dem Protektorate des Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh stehenden Ausstellung des Zentralvereines der städt. Knabenhorte berichtete der Vorsitzende Abgeordnete von Baechlé, daß die Herren Minister für Kultus und Unterricht Ritter von Hussarek, Statthalter Freih. v. Bienenrth und Bürgermeister Dr. Weiskirchner die Annahme des Ehrenpräsidiums zusagten. Die Arbeiten des Komitees schreiten rüstig vorwärts, so daß Mitte Juni die Eröffnung der Ausstellung erfolgen kann.

Hundswut. Das magistratische Bezirksamt Döbling verlaublich folgendes: Am 23. Mai d.J. wurde in die Veterinärabteilung des 19. Bezirkes ein dem Installateur Hugo Ruzicka gehöriger Hund, weißer, mittelgroßer, zirka 9 Monate alter männlicher Spitz, wegen Verdachtes der Wutkrankheit gebracht und an dem Tier die Hundswut unzweifelhaft festgestellt. Mit Rücksicht darauf, daß der Hund am 22. Mai früh dem Besitzer unbekannt wohin entwichen war und erst abends zurückkehrte, wobei er offenbar mit einer größeren Anzahl anderer Hunde in Berührung gekommen ist, werden alle Hundebesitzer des 19. Bezirkes und der angrenzenden Gebiete eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dem Gesundheitszustande ihrer Hunde die größte Beachtung zu schenken und bei Wahrnehmungen etwaiger für die Wutkrankheit charakteristischer Erscheinungen (Veränderung im gewohnten Benehmen, Sucht sich zu verkriechen, Drang zum Entweichen, Neigung zum Verschlucken unverdaulicher Gegenstände wie Holz, Hader, Stroh u. dgl. sowie Verbeißen in nicht kaubare Gegenstände) unverzüglich an das magistratische Bezirksamt (städt. Amtstierarzt) oder an die nächstgelegene Sicherheitswache Anzeige zu machen. Der verdächtige Hund ist jedoch bis zum Eintreffen des behördlichen Organs jedenfalls sicher zu verwahren. An dieselben Amtsstellen sind auch zweckdienliche Angaben zu machen, welche die Ermittlung des Eigentümers des wutkranken Hundes ermöglichen. Im Interesse der öffentlichen Gesundheit und persönlichen Sicherheit und im Interesse aller Hundebesitzer wird die Beobachtung der obigen auf eine ehestige Tilgung der Seuche abzielenden Anordnung (genaue Beobachtung des Gesundheitszustandes der Tiere und Anzeigepflicht) zur strengsten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, da sonst mit den schärfsten gesetzlich zulässigen Kontumazmaßregeln vorgegangen werden müßte.

Protektoratsübernahme. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat das Protektorat über die Erste Wiener freiwillige Wasserwehr, deren Kommandant Gemeinderat Angeli ist, übernommen.

Sängerfahrt. Der Wiener Sängerbund unternimmt zu Pfingsten eine Sängerfahrt nach Grein a. d. Donau und gibt daselbst zu Gunsten des Roten Kreuzes ein Festkonzert unter Mitwirkung hervorragender Kunstkräfte. Abfahrt von Wien: Pfingstsonntag 31. Mai 7 Uhr früh am Franz Josefs-Bahnhof. Preis einer Teilnehmerkarte (Bahnfahrt hin und zurück, 2 Mittagstische, Nächtigung und freier Eintritt zum Konzert) bloß 18 K. Anmeldungen zu Teilnahme an der Fahrt nimmt der Vorsteher-Stellvertreter Reiseumarschall Rudolf Faust 1. Bezirk Bäckerstraße 6 (Tel. 10690) bis 29. d.M. entgegen. Den getroffenen Vorbereitungen zufolge verspricht die Sängerfahrt sich sehr genußreich zu gestalten; die Fahrt längs der Donau ~~unter~~ durch die im Frühlingschmucke prangende Wachau ist außerst lohnend. Grein selbst ist als Sommerfrische sehr gesucht und besitzt eine prächtige Umgebung. Der Bund wird auch dem großartigen Schlosse des Herzogs von Sachsen-Koburg und Gotha „Greinburg“ einen Besuch abstatuen.

Goldene Hochzeit. Samstag, den 16. d.M. fand in der Gumpendorfer Pfarrkirche die Feier der goldenen Hochzeit des Paares Johann und Antonia Blaha in Anwesenheit zahlreicher Funktionäre des Bezirkes statt. Nachdem der Pfarrer der Pfarre St. Aegid zu Gumpendorf f. e. g. Rat Dominik Freyer die kirchliche Zeremonie vorgenommen hatte, beglückwünschte der Vorsteher des 6. Bezirkes Wolfgang Dirnbacher das Jubelpaar im Namen des Bürgermeisters zu der seltenen Feier und überreichte das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde.